

# Inhalt

<b>Einführung</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>Von Mikrosmaten und Makrosmaten</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>Die Hundenase – ein Wunder der Natur</b> . . . . .	<b>14</b>
<b>Anatomie der Hundenase</b> . . . . .	<b>14</b>
<b>Physiologie der Hundenase</b> . . . . .	<b>21</b>
Das Schlüssel-Schloss-Prinzip . . . . .	23
Kontinuierliches Riechen . . . . .	25
Stereoriechen. . . . .	25
<b>Das Jacobson'sche Organ</b> . . . . .	<b>25</b>
<b>Riechen ist angeboren</b> . . . . .	<b>27</b>
<b>Die Hundenase wird nicht müde</b> . . . . .	<b>29</b>
Veränderung oder Beeinträchtigungen der Nasenleistung . . . . .	30
<b>Die Suche</b> . . . . .	<b>32</b>
<b>Orientierung am Geruch</b> . . . . .	<b>32</b>
Individualgeruch. . . . .	33
Bodenverletzung . . . . .	36
Umwelteinflüsse. . . . .	36
<b>Die Richtung einer Spur erkennen</b> . . . . .	<b>37</b>
<b>Drei Arten, wie man eine Spur verfolgt</b> . . . . .	<b>39</b>
<b>Hunderassen mit Supernasen</b> . . . . .	<b>40</b>
<b>Die Flächensuche</b> . . . . .	<b>42</b>
<b>Einfluss der Geländebeschaffenheit</b> . . . . .	<b>43</b>
Berghänge . . . . .	44
Nachtsuchen . . . . .	45
Täler und Schluchten . . . . .	46
Gräben . . . . .	48
Hochverstecke . . . . .	49
Höhlen . . . . .	52
Hindernisse im Gelände . . . . .	54
<b>Suchen einer zugedeckten Person</b> . . . . .	<b>55</b>
<b>Einfluss von Wasser</b> . . . . .	<b>56</b>

<b>Witterungseinflüsse</b> . . . . .	<b>57</b>
Wind . . . . .	57
Temperatur . . . . .	58
Luftfeuchtigkeit . . . . .	59
<b>Der Zeitfaktor</b> . . . . .	<b>60</b>
<b>Die Ausbildung zur Flächensuche</b> . . . . .	<b>61</b>
Gezielter Naseneinsatz . . . . .	64
Hilfestellung durch den Ausbilder. . . . .	65
Training für Fortgeschrittene . . . . .	66
Nicht nur die frischeste Spur . . . . .	67
<b>Exkurs zur Leichensuche</b> . . . . .	<b>68</b>
 <b>Trümmersuche</b> . . . . .	 <b>70</b>
<b>Ein gefährlicher Dienst</b> . . . . .	<b>70</b>
<b>Der Unterschied zur Flächensuche</b> . . . . .	<b>72</b>
<b>Übung und Wirklichkeit</b> . . . . .	<b>74</b>
<b>Die Geruchsentwicklung in verschiedenen Trümmerlagen</b> . . . . .	<b>76</b>
Randtrümmer . . . . .	77
Trümmerkegel . . . . .	78
Rutschflächen und „halbe Räume“ . . . . .	79
Horizontale Schichtungen . . . . .	81
Hochgelegene Trümmerkegel, Schichtungen und Rutschflächen. . . . .	82
Verspernte Räume . . . . .	83
Angeschlagene Räume . . . . .	84
„Schwalbennester“ . . . . .	84
Gefüllte Räume . . . . .	85
Schichtweises Abräumen nach Beendigung der Suche . . . . .	86
<b>Suchtaktik: Grob- und Feinsuche</b> . . . . .	<b>86</b>
<b>Temperatur</b> . . . . .	<b>87</b>
<b>Lebend- und Totanzeigen</b> . . . . .	<b>89</b>
Restwitterung . . . . .	90
Mehrere Personen im Versteck . . . . .	91
<b>Die Ausbildung zur Trümmersuche</b> . . . . .	<b>91</b>
Distanzanzeigen . . . . .	92
Suche unter geruchlicher Ablenkung . . . . .	94
Die Suche in Gebäuden . . . . .	95

<b>Mantrailing</b> .....	<b>99</b>
<b>Der Unterschied zwischen Fährte und Trail.</b> .....	<b>99</b>
<b>Die Eignung des Hundes zum Mantrailer</b> .....	<b>101</b>
<b>Der Geruchsartikel.</b> .....	<b>103</b>
Geruch von festen Gegenständen. ....	104
Kontaminierte Geruchsartikel. ....	104
Anriechen .....	105
<b>Der Trailstart.</b> .....	<b>106</b>
<b>Auf der Spur.</b> .....	<b>109</b>
<b>Die „Gretchenfrage“.</b> .....	<b>111</b>
Arbeitet der Hund noch oder nicht? .....	112
<b>Das Ende der Spur</b> .....	<b>112</b>
Verleitpersonen .....	114
<b>Geruchspools</b> .....	<b>116</b>
Die Negativanzeige. ....	117
<b>Der Zeitfaktor</b> .....	<b>118</b>
<b>Einfluss der Atmosphäre</b> .....	<b>119</b>
Wind. ....	119
Temperatur .....	120
Luftfeuchtigkeit .....	121
Niederschlag .....	122
<b>Die Umgebung</b> .....	<b>123</b>
Stadt-Trails .....	123
Land-Trails. ....	125
<b>Die Ausbildung zum Mantrailer.</b> .....	<b>125</b>
Vom bekannten Trail zum Blindtrail .....	126
Soll man dem Hund „helfen“ oder nicht? .....	126
Mehrere Hunde auf der Spur .....	127
Steigerung des Schwierigkeitsgrads .....	128
<b>Grenzen des Machbaren.</b> .....	<b>129</b>
 <b>Wassersuche</b> .....	 <b>132</b>
<b>Geruchsträger für die Leichensuche.</b> .....	<b>133</b>
Synthetische Mittel .....	133
Haare .....	133
Taucher. ....	133
Leichenteile oder Tierfleisch .....	134

<b>Die Ausbildung zur Wassersuche .....</b>	<b>134</b>
Die Suche auf dem Wasser .....	136
Die Suche in Fließgewässern .....	137
Die Suche in stehenden Gewässern .....	142
Suche in zugefrorenen Gewässern .....	142
<b>Lawinensuche. ....</b>	<b>143</b>
<b>Die verschiedenen Ortungsmöglichkeiten. ....</b>	<b>144</b>
<b>Die Geruchsentwicklung im Schnee. ....</b>	<b>145</b>
Verschiedene Lawinenarten .....	145
<b>Die Ausbildung zur Lawinensuche. ....</b>	<b>148</b>
<b>Die Suche. ....</b>	<b>150</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>153</b>
<b>Zum Schluss. ....</b>	<b>153</b>
<b>Register .....</b>	<b>155</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>158</b>